

# Pressemitteilung

Straubing, 15. März 2018

## Bayerische Biogasanlagenbetreiber sehen Ausschreibungen nicht als Zukunftschance

Seit 2012 befragt C.A.R.M.E.N. e.V. jährlich bayerische Betreiber von Biogasanlagen zu deren wirtschaftlichen Lage. In diesem Jahr nahmen 187 Betreiber an der Umfrage teil.

### Wirtschaftliche Lage ist gut

Die eigene wirtschaftliche Lage wird vom weitaus überwiegenden Anteil (89 %) der Betreiber als „gut“ bzw. „mittel“ eingeschätzt. Erfreulicherweise bewerten nur 8 % der Betreiber die Situation im abgelaufenen Geschäftsjahr bzw. im Jahr 2017 als „schlecht“ oder „sehr schlecht“. Für das kommende Geschäftsjahr sind die Erwartungen leicht verhaltener.

Als Grund für die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ wurden insbesondere außerplanmäßige Investitionen genannt. Hier wirkt sich vor allem die Düngeverordnung aus, wie die Erläuterungen der Betreiber zeigen. 73 % der Betreiber hatten das wirtschaftliche Ergebnis im zurückliegenden Geschäftsjahr auch so erwartet. Vergleicht man die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage für das Jahr 2017 aus der aktuellen Umfrage mit der Prognose für 2017 aus der vorangegangenen Umfrage, so lässt sich feststellen, dass die Ergebnisse fast exakt übereinstimmen.

### Sehr skeptischer Blick auf Ausschreibungen

Erstmals wurden die Biogasanlagenbetreiber nach ihrer Bewertung der im Jahr 2017 neu eingeführten Ausschreibungen für Bestandsbiogasanlagen gefragt. Der Aussage „Die Ausschreibungen für Bestandsbiogasanlagen stellen in der jetzigen Form eine Chance für den Weiterbetrieb meiner Biogasanlage dar“ fand nahezu keine Zustimmung bei den Biogasanlagenbetreibern.

74% der Biogasanlagenbetreiber stimmen nicht oder eher nicht zu, dass die Ausschreibungen eine Chance bieten. Viele Betreiber nutzten das Kommentarfeld im Fragebogen zur Kritik am Ausschreibungsdesign. Angeführt wurden v.a. die zu geringe maximale Zuschlagshöhe, die Kosten für die doppelte Überbauung und die Forderung nach einer Festvergütung bzw. einfacheren Anschlussregelung für kleine landwirtschaftliche Biogasanlagen. Es konnte kein Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Lage einer Biogasanlage und der Bewertung der Ausschreibungen als Zukunftschance festgestellt werden.



Die Zustimmung zu der Aussage „Eine bedarfsgerechte Stromerzeugung bietet in den kommenden 10 Jahren Chancen für relevante Mehrerlöse“ fiel zwar höher aus, allerdings stimmen immer noch knapp die Hälfte der Biogasanlagenbetreiber der Aussage nicht oder eher nicht zu. 32% sind unentschieden. Nur gut jeder fünfte Betreiber äußert sich positiv. Auch hier ergibt sich kein Zusammenhang mit der Bewertung der wirtschaftlichen Situation im abgelaufenen oder kommenden Geschäftsjahr und der Chance auf Mehrerlöse durch eine bedarfsgerechte Stromerzeugung.

Circa 2.900 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten.

Diese Pressemitteilung ist auch online abrufbar unter:

<http://www.carmen-ev.de/infothek/presse/pressemitteilungen>

### **Über C.A.R.M.E.N. e.V.**

C.A.R.M.E.N. e.V., das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk, wurde 1992 gegründet und ist die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. Seit 2001 bildet C.A.R.M.E.N. e.V. eine der drei tragenden Säulen des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe mit Sitz in Straubing. C.A.R.M.E.N. e.V. wird getragen von seinen mehr als 70 Mitgliedern aus allen Teilen der Wertschöpfungskette Nachwachsender Rohstoffe und Erneuerbarer Energien, darunter das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.